



Entscheidungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Stand 06.03.2020

Falldefinitionen bzw. Abklärungs-Fluss-Diagramm des Robert-Koch-Instituts vom 05.03.2020:

Die Patientin / der Patient ist:

1. Allgemein krank ODER Atemwegssymptome (Husten, Heiserkeit, Luftnot) egal wie schwerwiegend

UND

Kontakt zu einem laborchemisch bestätigten Fall 2019-nCoV-Fall innerhalb der letzten 14 Tage

2. Akute Atemwegssymptome jeder Schwere (unabhängig ob Fieber)

UND

Innerhalb der letzten 14 Tage Aufenthalt in Risikogebiet; www.rki.de/covid-19-risikogebiete

Wenn 1. oder 2. dann ist er laut Fluss-Schema des Robert-Koch-Institut **als Verdachtsfall abzustreichen** (trockener Tupfer, evtl. 1-3 Tropfen sterile NaCl-Lsg.) und bei 4°C aufbewahren (Coldpack) und verschicken – wie auch ein Influenza-Abstrich etc.

Ab KW 11 – WIRD VERÖFFENTLICHT – wird es ein Diagnosezentrum geben, die ausschließlich RKI-Kategorie

1. und **2.** siehe oben abstreicht.

Meldung des abgestrichenen Verdachtsfalles unter Fax: 04131-261703 an das **Gesundheitsamt – bitte Mobilnummer des Patienten draufschreiben !!!** und **telefonische Meldung über FEL**, an das **Gesundheitsamt** (ist 24 h/7 Tage erreichbar), **das Ermittlungen und ggf. Quarantäne-Verfahren** startet.

Patient*in bleibt zu Hause, wenn dies gesundheitlich vertretbar ist.

3. Akute Atemwegssymptome jeder Schwere (unabhängig ob Fieber)

UND

Innerhalb der letzten 14 Tage Aufenthalt in Regionen mit COVID-Fällen; (www.rki.de/covid-19-risikogebiete)

4. Klinisch oder radiologische Hinweise auf eine virale Pneumonie ohne Alternativdiagnose wie z.B. Pneumonie durch *Coxiella burnetti* (Q-Fieber) etc.

UND

Ohne erfassbares Expositionsrisiko

In Fall **3.** und **4.** ärztliche Einschätzung welche Diagnostik zur weiteren Abklärung für erforderlich gehalten wird.

Risikogebiete:

China in:

1. bzw. Provinz Hubei mit u.a. der Stadt Wuhan

Italien in:

1. **Südtirol**
2. **Region Emilia-Romagna** mit Bologna
3. **Stadt Vo** in der Provinz Padua in der Region Venetien
4. **Region Lombardei mit Mailand** (die Schuhmesse in der 8. KW ist lt. RKI bundesweit NICHT als Risiko einzuschätzen)

Iran in:

1. Provinz Ghom, Teheran

Südkorea in:

1. Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Patientenfragebogen des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes (am 26.02.20 durch das Gesundheitsamt Lüneburg modifiziert):

Für das Gespräch mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten bzw. dem Gesundheitsamt sollten Sie Antworten auf folgende Fragen bereithalten:

1. In welchem Risikogebiet haben Sie sich in den letzten 14 Tagen aufgehalten?
 - Stadt/Land/Provinz: _____
 - Datum/Daten des Aufenthaltes: _____
2. Wann war die Rückreise? _____
 - ReiseRoute? _____
3. Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt?

4. Hatten Sie wissentlich Kontakt zu einer mit dem neuartigen Coronavirus infizierten Person (laborbestätigt)?
 - a. Ort und Datum des Kontaktes _____
 - b. Intensität (wie nah, wie lange) des Kontaktes? _____
 - c. Symptomatik der infizierten Person

 - d. Waren Sie auf einem Tiermarkt?
Wenn ja: Ort, Datum _____
5. Welche Symptome liegen aktuell bei Ihnen vor?

<ul style="list-style-type: none">○ Fieber seit _____○ Muskelschmerzen seit _____○ Kopfschmerzen seit _____	<ul style="list-style-type: none">○ Husten seit _____○ Abgeschlagenheit seit _____○ Sonstiges _____ seit _____
---	--
6. Leben in Ihrem Haushalt

<ul style="list-style-type: none">○ Kleinkinder (unter 3 Jahren)○ Personen älter als 70 Jahre○ Schwangere	<ul style="list-style-type: none">○ Personen mit chronischen Lungen- oder Herzerkrankungen○ Personen unter Chemotherapie oder nach Organtransplantation
---	--

Über die Notwendigkeit einer Einweisung des Patienten in ein Krankenhaus entscheidet der Notarzt oder Hausarzt nach der Schwere der Erkrankung **nach telefonischer Vorankündigung und Beachtung der Hygiene (Mund-Nasen-Schutz für Patient)**

Treffen **Risikofaktoren** (s.o. **Nummer 1 – 4**) für die **begründete Annahme** auf eine virusbedingte Erkrankung zu, so kann ein **Abstrich für eine virologische Diagnostik** (Grippe- und Coronaviren-PCR) vor Ort vorgenommen werden – trockener Tupfer, ggf. 1-3 Trp. NaCl-Lösung), kühlen ca. 4°C zum Aufbewahren.

[Coronavirus 4 - Kassenärztliche Vereinigung Schleswig .. .www.kvsh.de > KVSH](http://www.kvsh.de)

Zur Probenahme ist nur dann eine FFP2-Maske erforderlich, wenn Sputum gewonnen wird. Bei einem Rachenabstrich ist ein Mundnasenschutz möglich.

Der **abgestrichene Patient mit dessen Mobilnummer** ist unter **Fax: 04131261703 dem Gesundheitsamt zu melden (Meldebogen ist als Anhang in der Servicemail) UND tel. über FEL das Gesundheitsamt zu benachrichtigen (24h besetzt) wegen Kontaktpersonermittlung und ggf. Quarantäne-Maßnahmen.**